

Bad Oeynhausen (LeB/PeSt). Mit Behinderungen müssen Verkehrsteilnehmer auf der Detmolder Straße seit dieser Woche rechnen. Wegen der Anbindung zum neuen Gewerbegebiet Lohe (die NW berichtete) ist dieser Streckenabschnitt am Ortsausgang in Richtung Exter voraussichtlich bis Anfang Juni nur einspurig zu befahren. Eine Ampel regelt den Verkehr. Für die Anbindung des 96.0000 Quadratmeter großen Areals wird auf der Detmolder Straße eine Linksabbiegespur sowie eine Querungshilfe für Radler und Fußgänger eingerichtet. 1,2 Millionen Euro investiert die Stadt in die Straße und den Kanalbau. „Rund zehn Jahre ist es her, dass wir die ersten Gespräche über das Gewerbegebiet geführt haben“, sagte unlängst Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann. In dieser Zeit hat die Stadt die rechtlichen Voraussetzungen für das Gewerbegebiet im Dreieck zwischen Detmolder und Hellerhagener Straße geschaffen. Die Stadt hat die Grundstücke gekauft und dafür rund 1,5 Millionen Euro ausgegeben. Die ersten Unternehmen haben ihre Zusage gegeben, so Patrick Zahn, Wirtschaftsförderer der Stadt.

© 2013 NEUE WESTFÄLISCHE - Bad Oeynhausener Kurier vom 26.04.2013